



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 08.04.2020

2020/079
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	30.04.2020	
Rat der Stadt	30.04.2020	

Betreff

Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat nimmt den Sachstandsbericht zu den Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel zur Kenntnis.

Kravanja
Bürgermeister

Eckhardt
Erster Beigeordneter/Stadtkämmerer

Sachverhalt

FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH

**Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 66,67 %
(Geschäftsanteil in €: 127.822,97)**

Nach derzeitigem Prognosestand (Stichtag 31.12.2019) wird mit einer Erhöhung des erwarteten Verlustes von 920.400 € auf 920.500 € gerechnet.

Der Jahresabschluss 2018 weist einen Verlust in Höhe von 884.320,84 € aus.

Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH

**Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 52 %
(Geschäftsanteil in €: 13.000,00)**

Die Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH (EMW) wurde am 22. Dezember 2003 von den Gesellschaftern Stadt Castrop-Rauxel und der RAG Montan Immobilien GmbH (vormals: Montan-Grundstücksgesellschaft mbH) gegründet.

Die Berichterstattung bezieht sich auf den Lagebericht der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH zum 31.12.2019.

Finanzierung

Die Gesellschaft nahm zur Finanzierung ihres Aufwandes bis zum 30.09.2011 öffentliche Fördermittel in Anspruch. Die nach den vorliegenden Förderbescheiden der NRW.Bank nicht gedeckten Kosten in Höhe von 10 v. H. der nicht rentierlichen Kosten (förderbare Projektkosten abzüglich anzurechnender Erlöse) wurden vom Gesellschafter RAG Montan Immobilien GmbH als sogenannter Eigenanteil getragen.

Für die Zeit ab dem 01.10.2011 erstattet der Gesellschafter RAG Montan Immobilien mbH der EMW den ihr entstehenden Aufwand. Die Fixierung dieser Regelung, die im Fördermodell bereits so angelegt ist, erfolgt durch den zwischen den Gesellschaftern abgeschlossenen Projektdurchführungsvertrag.

Erteilung von Aufträgen in 2019

Grundwassersanierung-/sicherungsmaßnahmen

Südwestlicher Grundwasserschaden

Es ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem Berichtstermin am 26.11.2019.*

Nordöstlicher Grundwasserschaden

Es ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem Berichtstermin am 26.11.2019.*

*Für die Grundwasserschäden sind die Gutachterleistungen sowie die chemischen Analysen und Grundwasserstandsmessungen bis in das Jahr 2019 beauftragt; ab 2020 erfolgt eine Neubeauftragung.

Ausblick auf die weiteren Tätigkeiten

Erwartungsgemäß hat sich der Umfang der operativen Tätigkeiten der Projektgesellschaft erheblich reduziert und beschränkt sich auf den Fortbestand der EMW.

Ursprünglich hatte die Gesellschafterversammlung 2011 die Geschäftsführung der EMW Castrop-Rauxel mit der Durchführung der weiteren Maßnahme zur Bearbeitung der beiden Grundwasserschäden auf der Projektfläche beauftragt. Abweichend hiervon erfolgt die Abarbeitung nun durch den Gesellschafter RAG Montan Immobilien GmbH selbst.

Die in diesem Zusammenhang erforderlichen Gutachterleistungen sowie die chemischen Analysen und Grundwasserstandsmessungen sind für beide Grundwasserschäden durch die RAG Montan Immobilien GmbH bis in das Jahr 2019 beauftragt. Ab 2020 erfolgt eine Neubeauftragung.

Nach Beendigung der Realisierungsphase im Jahr 2011 wurde von einem Projektende in 2017 ausgegangen. Diese Annahme resultierte auf zwei Faktoren:

- Komplette Vermarktung (Ende Mittelzweckbindungsfrist im Jahr 2026)
- Anrechnung der Aufwendungen für Personal (Projektleitung und Vermarktung) für einen Zeitraum von fünf bzw. sechs Jahren nach Abschluss der Realisierungsphase (lt. Wirtschaftlichkeitsberechnung des Projektträgers in der Fassung vom 11.11.2002)

Heute stehen noch rd. 1,8 ha der gewerblichen Flächen zur Vermarktung an. Die Mittelzweckbindungsfrist endet spätestens nach 15 Jahren (2026) bzw. sofort bei 100 % Vermarktung. Personalaufwendungen für Projektleitung/Vermarktung konnten nur bis zum Jahr 2016 bzw. 2017 angerechnet werden.

In 2020/2021 plant die RAG Montan Immobilien GmbH gewerbliche Grundstücke in einer Größe von rd. 1,8 ha zu veräußern; damit wäre die komplette Vermarktung erfolgt.

Vermarktung

Im Jahr 2019 wurden drei gewerbliche Grundstücke durch die RAG Montan Immobilien GmbH in einer Größe von rd. 1,0 ha veräußert.

LEG Wohnen NRW

(ehemals GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH)

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 3 %

(Geschäftsanteil in €: 61.355,03)

Stand:	I. Quartal 2019
Anzahl Wohnung des Gesamtbestandes:	1.902 WE
Anzahl leerstehender Wohnungen:	55 WE
Gesamthöhe der Mietrückstände:	195.580 €
Erlösschmälerungen:	163.945 €

Stand:	II. Quartal 2019
Anzahl Wohnung des Gesamtbestandes:	1.902 WE
Anzahl leerstehender Wohnungen:	46 WE
Gesamthöhe der Mietrückstände:	163.667 €
Erlösschmälerungen:	127.109 €

Stand:	III. Quartal 2019
Anzahl Wohnung des Gesamtbestandes:	1.902 WE
Anzahl leerstehender Wohnungen:	54 WE
Gesamthöhe der Mietrückstände:	185.755 €
Erlösschmälerungen:	121.234 €

Stand:	IV. Quartal 2019
Anzahl Wohnung des Gesamtbestandes:	1.902 WE
Anzahl leerstehender Wohnungen:	37 WE
Gesamthöhe der Mietrückstände:	185.144 €
Erlösschmälerungen:	113.473 €

Ertragslage/Finanzlage

Die beschlossene Dividendenausschüttung für die Stadt Castrop-Rauxel beträgt 3.681,30 €.

EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel –AöR –

Der Vorstand des EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel – AöR – unterrichtet regelmäßig vierteljährlich den Verwaltungsrat über seine Entwicklung des Vermögens- und Erfolgsplanes. Der aktuelle Zwischenbericht berücksichtigt die Buchungsvorgänge für die operativen Bereiche bis zum 31.12.2019.

Unberücksichtigt blieben zum größten Teil die Rückstellungen sowie Wertberichtigungen, da zum Zeitpunkt der Betrachtung noch nicht alle Rückstellungen (bspw. Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, Deponierückstellung etc.) ermittelt werden konnten.

Das vorläufige Ergebnis des Gesamtbetriebes EUV wird mit 1.828.460 € ermittelt und liegt prognostiziert mit 37.700 € unter dem Planwert 2019 (1.860.193 €). Die Erfassung der o. g. Rückstellungen und Wertberichtigungen wird zu einer Abweichung des vorläufigen Ergebnisses führen.

Für den Bereich Abfallentsorgung, Erlös aus Papier/Pappe/Kartonagen, wird aufgrund des niedriger zu erzielenden Verkaufspreises am Markt eine Umsatzverschlechterung in Höhe von 200.000 € erwartet, die sich ergebnismindernd auswirkt. Dies hat darüber hinaus auch Auswirkung auf die Umsatzerlöse im Bereich DSD (Duales System, Teilbetrieb IV). Ergebnisrelevant im Teilbetrieb III ist ebenfalls der erhöhte Aufwand für die Gestellung von Fremdpersonal.

Das Ergebnis des Teilbetriebes XI – Wochenmärkte – wird auf -52.800 € prognostiziert. (Plan -4.000 €). Die auf Grundlage der eingezahlten Marktstandsgelder bis zum Berichtsstichtag prognostizierten Umsatzerlöse für 2019 weisen ein Defizit von 39 % aus (-49.000 €).

€). Trotz intensiver Akquise seitens des EUV, um die Auslastung der Wochenmarktplächen zu optimieren, kann der Teilbetrieb die Planzahlen nicht erreichen. Es ist unabdingbar, ab 2020 mit einer Gebührenerhöhung zu planen.

Zu sonstigen ergebnisrelevanten Rahmenbedingungen werden keine Änderungen erwartet.

Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH

Die für Ende 2019 geplante Kundenzahl im Tarifikundensegment aus der letztjährigen Planung wird voraussichtlich deutlich übertroffen. Mit einer erreichten Kundenzahl von 4.089 ergibt sich gegenüber der Planung mit einer Kundenzahl von 3.926 eine positive Entwicklung.

Das für Ende 2019 geplante Ergebnis von 28.000 € wird die Erwartungen voraussichtlich deutlich verfehlen. Die Gründe hierfür liegen in möglichen Pönalezahlungen WEA Rütgers, in der Reduktion der Gasmarge, in allgemein höheren Verwaltungskosten und im Bau „In der Kemnade“. Das Projekt „In der Kemnade“ hat sich aufgrund verschiedener Umstände temporär verzögert, sodass eine Versorgungsaufnahme über das Heizwerk der Stadtwerke erst im April 2019 möglich war. Damit sind auch die Erlöse erst seit April 2019 gestartet und die Ergebnisauswirkung des Projektes hat sich zeitlich nach hinten verschoben.

Es wird ein robustes Tarifikundenwachstum mit leicht progressivem Verlauf in den Jahren bis 2022 erwartet, danach langsame Degression.

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt eine durchweg positive Entwicklung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Eine erste Ausschüttung an die Stadt ist für 2022 (bislang 2021) geplant.

Das Windrad Rütgers wird nicht in einer eigenen Gesellschaft geführt, sondern direkt in den Stadtwerken. Das Windprojekt Westerfilde wurde aus der Planung entfernt.

Im Jahr 2020 steigt das Sachanlagevermögen deutlich an. Das hängt primär mit dem Projekt Rütgers zusammen. Entsprechend erhöhen sich die Verbindlichkeiten.

2021 und 2022 laufen die Darlehensverträge mit Gelsenwasser aus und sollen mit Eigenkapital ersetzt werden.

WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH
Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 3,8 %
(Geschäftsanteil in €: 11.657,45)

Finanzlage

Für das Jahr 2019 sind gemäß Gesellschaftsvertrag zwei gleichlautende Beträge von jeweils 7.282 € (Gesamtzahlung: 14.564 €) zu leisten.

Durch die beschlossene Beteiligung der WiN Emscher-Lippe GmbH an der newPark GmbH wird für das Jahr 2019 eine Zahlung (Nachschusspflicht gem. § 9) von 1.435,18 € anfallen.

Projekte

Zu den Projekten ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem letzten Bericht.